

Protokoll

über die Jugendwarteversammlung des Hamburger Hockey-Verbandes und des Schleswig-Holsteinischen Hockey-Verbandes

Datum: 26. Januar 2021
Ort: Video-Konferenz

Beginn: 19:07 Uhr / Ende: 21:15 Uhr

Nach vorausgegangenen Ankündigungen, zuletzt mit Nachricht vom 19. Dezember 2020, war mit per E-Mail versandtem Rundschreiben vom 12. Januar 2021 und Bekanntmachung auf der Internetseite des Hamburger Hockey-Verbandes am 13. Januar 2021 zu dieser Versammlung als Video-Konferenz eingeladen worden unter Bekanntgabe der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit
2. Feldhockeysaison - Rückblick und Auswertung der Feldsaison 2020
3. Feldhockeysaison 2021
 - Mannschaftsmeldungen
 - Planung (möglicher Beginn des Spielbetriebs)
 - Planung von Umstrukturierungen im Spielbetrieb des D-Bereichs
4. Ideen zur Einrichtung von Jugend-Regionalligen (Mädchen A, Knaben A, Weibliche und Männliche Jugend A und B) im Bereich der IG Nord
5. Nachwuchs-Schiedsrichterwesen:
 - Ausbildung und Meldung von Q-Schiedsrichtern zur Meldung von Regionalliga-Mannschaften
 - Durchführung von CJ-Schiedsrichterlehrgängen
6. Bericht aus dem Leistungssportbereich des HHV:
 - Änderungen im Trainerstab
 - Durchführung der Sichtungen in den Altersbereichen U13, U14
7. Verschiedenes:
 1. Bundesjugendtag 2021
 2. Jugendhauptversammlung des HHV (Termin)
 3. Norddeutsche Feldhockeymeisterschaften der Jugend (Termine?)
 4. Deutsche Meisterschaften der Jugend 2021-2022 (Feld und Halle / Termine und Bewerbungen)
 5. Sonstiges

Die Tagesordnungspunkte wurden wie folgt behandelt:

Zu Tagesordnungspunkt 1 Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit

Die Versammlung wurde um 19:07 Uhr von Michael Schütte eröffnet. Er übernahm die Leitung der Versammlung, begrüßte die teilnehmenden Vertreter der Vereine des Hamburger Hockey-Verbandes (HHV) und des Schleswig-Holsteinischen Hockey-Verbandes (SHHV), die Staffelleiterinnen und Staffelleiter, die Mitglieder des Jugendausschusses (JA) sowie alle Gäste.

Es nahmen Vertreter von 21 Vereinen der 24 Vereine des HHV teil. Nicht erschienen waren Vertreter der Vereine SC Alstertal-Langenhorn, TSV Elstorf und HC Lüneburg. Von den 20 Vereinen des SHHV waren 5 vertreten: Elmshorner MTV, Holstein-Hockey, 1. Kieler HTC, LBV Phönix und SC Rönkau.

Der Jugendausschuss wurde vertreten durch seine Mitglieder Dagmar von Livonius, Giesela Uhlenhaut, Katja Putzer-Teschke, Malte Garske, Maya Antia-Frese, Hannah Krutzke (Jugendsprecherin), Andreas Küpper (Jugendsprecher) und Michael Schütte. Weiterhin nahmen Michael Behrmann als von der HHV-Jugend gewählter Vertreter im Leistungssportausschuss des HHV (LSA) und Stephan Haumann (Landestrainer des HHV) teil. Als Gast nahm Jörg Zimmermann für den Schweriner SC teil.

Die Versammlung war mit per E-Mail versandtem Rundschreiben vom 12. Januar 2021 und Bekanntmachung auf der Internetseite des HHV vom 13. Januar 2021 form- und fristgerecht einberufen worden und beschlussfähig. Einwendungen gegen diese Feststellungen gab es nicht.

Zur Erstellung des Protokolls ist vorgesehen, den Wortlaut dieser Video-Konferenz aufzuzeichnen. Hiergegen wurden keine Einwendungen vorgetragen.

Michael Schütte dankte Jan Borgmann und Stephan Haumann für die technische Einrichtung und Begleitung dieser Video-Konferenz.

Zu Tagesordnungspunkt 2

Feldhockeysaison: Rückblick und Auswertung der Feldsaison 2020

Für die mehrfache Planung des Spielbetriebes in der vergangenen Feldsaison, der erfreulicherweise dann in den Monaten September und Oktober 2020 noch durchgeführt werden konnte, dankte Michael Schütte besonders Giesela Uhlenhaut, unseren Staffelleiterinnen und Staffelleitern, der Geschäftsstelle und insbesondere den Vereinen. Anmerkungen der Staffelleitungen zu besonderen Vorkommnissen oder Problemen wurden nicht vorgetragen.

In der Feldhockeysaison 2020 war – zum dritten Mal – auch die Durchführung der Norddeutschen Feldhockeymeisterschaften der Jugend (NDM) als Qualifikation zur Teilnahme an den Zwischenrunden zu den Deutschen Feldhockeymeisterschaften der Jugend möglich, so dass alle Norddeutschen Feldhockeymeister der Jugend haben ermittelt werden können.

Die vom Deutschen Hockey-Bund (DHB) als Ersatz für die nicht mit allen Landesverbänden durchführbaren Deutschen Meisterschaftsendrunden der Jugend vorgesehenen Saison-Abschlussturniere konnten allerdings aufgrund coronabedingter Auflagen nicht ausgetragen werden. Dass diese Saison-Abschlussturniere noch im März dieses Jahres ausgetragen werden können, ist nicht zu erwarten.

Der Hallenspielbetrieb musste bedingt durch die Pandemie vollständig ausfallen.

Zu Tagesordnungspunkt 3

Feldhockeysaison 2021

- Mannschaftsmeldungen
- Planung (möglicher Beginn des Spielbetriebs)
- Planung von Umstrukturierungen im Spielbetrieb des D-Bereichs

Michael Schütte wies auf den Termin für die Meldung der Jugendmannschaften – 1. Februar 2021 – hin. Die Meldung der Jugendmannschaften zur Feldsaison 2021 erfolgt ausschließlich online über das den Vereinen zur Verfügung gestellte Portal ‚Phönix‘.

Es ist ungewiss, ob und gegebenenfalls wann die coronabedingten Verfügungen den Trainings- und Spielbetrieb in der bevorstehenden Feldhockeysaison wieder erlauben werden. Insoweit werden die Planungen für den Jugendspielbetrieb auf die sich ergebende Situation abgestimmt und den Vereinen mitgeteilt werden. Bei der Planung wird der JA eine Vorbereitungszeit von mindestens zwei Wochen für den Trainingsbetrieb vor dem ersten Spieltag zu berücksichtigen versuchen.

Fritz Burkhardt, SC Victoria, merkte hierzu an, dass der Vorlauf von zwei Wochen viel zu kurz sei nach einer langen Zeit ohne Training bei gleichzeitigem Wechsel der Altersklassen; er empfahl hierfür eine Zeitspanne von fünf bis sechs Wochen und regte an, dies bei der Planung zu berücksichtigen. Ein etwa möglicher Spielbetrieb sollte zudem so gestaltet werden, dass kleinere Gruppen gebildet werden, gegebenenfalls auch unter Verzicht auf Endrunden. Der JA stellte eine entsprechende Planung in Aussicht.

Es wurde darum gebeten, den Vereinen mitzuteilen, zu welchen Zeitpunkten der Jugendausschuss Entscheidungen über einen möglichen Beginn des Spielbetriebs treffen wird. Ein entsprechender Zeitplan wird den Vereinen zusammen mit dem Protokoll über diese Versammlung mitgeteilt werden.

Auf Anregung von Michael Noack, Holstein-Hockey, wurde erörtert, wie hinsichtlich der Meldungen zu verfahren sei für den Fall, dass einzelne Mannschaften aufgrund der coronabedingten Situation nicht anzutreten in der Lage sind. Es wurde nahegelegt, Mannschaften auch auf die Gefahr hin zu melden, dass sie wegen Erkrankungen oder befürchteten Infektionsrisikos zurückgezogen werden müssen. Der JA sicherte zu, in derartigen begründeten Fällen auf die üblichen Sanktionen (Strafgeld) zu verzichten.

Über vorgesehene Umstrukturierungen im Spielbetrieb des D-Bereichs waren die Vereine im Vorfeld mit am 24. 1. 2021 per E-Mail versandter Nachricht¹ unterrichtet worden. Stephan Haumann berichtete einleitend, dass dieses Thema im Kreis der Vereinstrainer (Trainersitzung) aufgekommen sei, ausgehend von der Beobachtung, dass der Vielseitigkeitswettbewerb meist vernachlässigt werde. Es ergab sich daraus ein Arbeitskreis mit dem Ziel, die Vielseitigkeit besser in die Spieltage zu integrieren.

Heike Mint, THC Horn-Hamm, trug vor, dass viele Spieler*innen dieser Altersklasse nicht in der Lage seien, drei Spiele im Rahmen eines Spieltages konzentriert durch-

4./...

¹ Die Nachricht vom 24. 1. 2021 ist diesem Protokoll als Anhang beigefügt, soweit sie den Spielbetrieb im D-Bereich betrifft.

zuhalten. Bei Spieltagen in Fünfer-Gruppen mit vier Spielen je 15 Minuten würde sie weniger Mannschaften melden, um so mehr Spieler*innen auswechseln lassen zu können. Von mehreren Vereinsvertretern wurden verschiedene Argumente vorgetragen. Die vorgestellte Neustrukturierung und insbesondere die verbindliche Einplanung des Vielseitigkeitswettbewerbs wurden überwiegend begrüßt. Stephan Haumann stellte in Aussicht, dass es für jeden Spieltag eine feste Vorgabe für einen bestimmten Vielseitigkeitswettbewerb geben werde, damit der Ausrichter sich technisch und alle Teilnehmer sich sportlich darauf vorbereiten können.

Zur Feststellung der Zustimmung zu oder Ablehnung von Spieltagen in Fünfer-Gruppen gemäß der vorgestellten Struktur wurde abgestimmt mit dem Ergebnis:

Zustimmungen	19 Vereine
Gegenstimmen	1 Verein
Enthaltungen	1 Verein

Giesela Uhlenhaut gab den Hinweis, dass eine Einteilung in Fünfer-Gruppen abhängig sei von einer entsprechenden Anzahl gemeldeter Mannschaften; es könne also auch zu Gruppen abweichender Größe (Vierer-Gruppen) kommen.

Für den Spielbetrieb im D-Bereich gibt es leichte Tore aus Holz, die den Tor-schütz*innen das Erzielen eines Tores auch akustisch vermitteln. Der Uhlenhorster HC verfügt über einen Prototyp eines solchen Tores. Nähere Angaben hierzu werden den Vereinen mit dem Protokoll über diese Sitzung übersandt werden. Die Herstellung dieser Tore kann in Eigenleistung erfolgen. Ausrichter, die über derartige Tore verfügen, dürfen diese einsetzen. Wer keine Tore hat, benutzt weiterhin Hütchen.

Marc Polz, Großflottbeker THGC, trug vor, dass im Zuge der Ideen zur Neustrukturierung des D-Spielbetriebes auch eine Änderung von dessen Format thematisiert worden sei mit dem Ergebnis, dass insbesondere für die jüngeren Jahrgänge eine Spiel-form 3 gegen 3 parallel und zusätzlich zu dem Spielbetrieb des Verbandes ausprobiert werden solle. Dieses Projekt betreiben die Vereine Großflottbeker THGC, Uhlenhorster HC und Der Club an der Alster. Vereine, die daran teilnehmen wollen, melden sich bei Marc Polz oder bei Claas Henkel.

Termine für die Vorbereitungsturniere des HHV für Mädchen und Knaben A und B wurden noch nicht festgelegt. Die Einladung wird folgen, sobald Aussicht darauf bestehend wird, diese Turniere austragen zu können.

Zu Tagesordnungspunkt 4

Ideen zur Einrichtung von Jugend-Regionalligen (Mädchen A, Knaben A, Weibliche und Männliche Jugend A und B) im Bereich der IG Nord

Aus dem Bereich des Leistungssports wurden dem JA des HHV Überlegungen vorgetragen, für die Altersklassen Mädchen A, Knaben A, weibliche und männliche Jugend B eine Nord-Liga unter Beteiligung der der Interessengemeinschaft Nord² (IGN)

5./...

² Die Interessengemeinschaft Nord (IG Nord) ist ein Bündnis der Landeshockeyverbände (LHV) Bremen (BHV), Hamburg (HHV), Niedersachsen (NHV) und Schleswig-Holstein (SHHV) und der ihnen angeschlossenen Vereine.

angehörenden Landesverbände einzurichten. Eine hierzu verfasste Konzeption aus dem Niedersächsischen Hockey-Verband (NHV) vom 11. 1. 2021 war den Vereinen als Anlage zur E-Mail-Nachricht vom 24. 1. 2021 übersandt worden.

Vorab war im Leistungssportausschuss des HHV (LSA) einvernehmlich festgestellt worden, dass eine Nord-Liga in den Altersklassen Weibliche und Männliche Jugend B (WJB, MJB) als Pilotprojekt durchzuführen sinnvoll sei. Nach Einschätzung der Landestrainer des HHV könnte die Durchführung einer Nord-Liga in der Altersklasse Jugend B, insbesondere wegen einer nur geringen Anzahl an Meldungen für die Männliche Jugend B, aus sportlicher Sicht ein Gewinn sein.

Vom Harvestehuder THC wurde vorgetragen, dass mit einem Jugend-Spielbetrieb in der IGN (Nord-Liga) durch die damit verbundenen Reisen eine deutlich erhöhte zeitliche Beanspruchung der Trainer zu erwarten sei. Zudem sei selbst bei der MJB ein angemessener leistungsorientierter Spielbetrieb in der Spielgemeinschaft HHV-SHHV gewährleistet. Für den Großflottbeker THGC trug Wolfram von Nordeck vor, dass dieser eine Beteiligung der Altersklassen Mädchen A (MA), Knaben A (KA) sowie WJB und MJB aus sportlicher Sicht stark befürworte. Der Vertreter des Klipper THC, Timo Bredtmann, begrüßte die Idee eines überregionalen Spielbetriebs, schloss sich aber den Bedenken des HTHC hinsichtlich der organisatorischen Voraussetzungen und der Beanspruchung von Trainern zu Lasten von Mannschaften unterer Ligen an. Er hielt eine Erprobung eines Nordliga-Spielbetriebs unter den von der Pandemie bestimmten Voraussetzungen in der Feldsaison 2021 für ungeeignet.

Als Vertreter der Vereine des HHV im LSA berichtete Michael Behrmann, dass der LSA der Auffassung sei, einen Nordliga-Spielbetrieb versuchsweise in den Spielklassen WJB und MJB zu starten, dies aber mit Unterstützung der betroffenen Vereine und einer entsprechenden Planung frühestens in der Feldsaison 2022.

Die Erörterung führte zu dem Ergebnis, dass es in Abstimmung mit den beteiligten Landesverbänden eines ausgearbeiteten Konzeptes bedürfe, über das die betroffenen Vereine der Spielgemeinschaft HHV-SHHV im Herbst dieses Jahres befinden können, um dann gegebenenfalls versuchsweise eine Nord-Liga der WJB und MJB in der Feldsaison 2022 zu starten.

Vor Eintritt in den nächsten Tagesordnungspunkt wurde darauf hingewiesen, dass unter dem Tagesordnungspunkt 3 das angekündigte Thema ‚Planung von Umstrukturierungen im Spielbetrieb des D-Bereichs‘ zu behandeln versäumt worden sei. Die Behandlung dieses Themas wurde daher an dieser Stelle nachgeholt, aber unter Tagesordnungspunkt 3 protokolliert.

Zu Tagesordnungspunkt 5

Nachwuchs-Schiedsrichterwesen:
Ausbildung und Meldung von Q-Schiedsrichtern zur Meldung von Regionalliga-Mannschaften,
Durchführung von CJ-Schiedsrichterlehrgängen

Die Durchführung von praktischen Q-Lizenz-Schiedsrichter-Lehrgängen ist angesichts der coronabedingten Einschränkungen nicht möglich. Die bestehenden Q-Lizenzen wurden daher ohne den sonst erforderlichen Nachweis von geleiteten Spielen bis zum 30. 6. 2021 verlängert. Insoweit gilt die für die Meldung der Jugend-Regionalligamannschaften für die an Deutschen Meisterschaften beteiligten Spielklassen zur Feldsaison 2021 verlangte Meldung von lizenzierten Schiedsrichter-

ter*innen, wie mit Rundschreiben vom 19. 12. 2020 bekanntgegeben, als erfüllt.

CJ-Schiedsrichterlizenzen wurden ebenfalls ohne erneute Abnahme einer Prüfung bis zum 31. 3. 2021 verlängert. Eine weitere Verlängerung ist nur nach Abnahme einer erneuten Prüfung vorgesehen. Prüfungen für C- und CJ-Lizenzen werden online angeboten. Einzelheiten hierzu sind der Bekanntmachung auf der Internetseite des HHV unter *Mitteilungen / Schiedsrichter* (Nr. 37 vom 2. 7. 2020) zu entnehmen.

Für den Schiedsrichter- und Regelausschuss HHV-SHHV erinnerte Jan Borgmann an die Möglichkeit, C- und CJ-Schiedsrichterlehrgänge online wahrzunehmen. Die Online-Lehrgänge böten sich gerade in diesen Zeiten, in denen der aktive Sport ruhe, besonders an. Online-Lehrgänge seien gerade für jüngere Jahrgänge sogar besser geeignet als Präsenz-Veranstaltungen, weil es an Störungen und Ablenkungen fehle.

Zu Tagesordnungspunkt 6

Bericht aus dem Leistungssportbereich des HHV:

- Änderungen im Trainerstab
- Durchführung der Sichtungen U13 und U14

Das Sportamt hat dem HHV neben der von Nils Leest wahrgenommenen Stelle des Landestrainers eine weitere Landestrainerstelle bewilligt, die seit dem 1. 1. 2021 von Stephan Haumann ausgefüllt wird.

Die Talentfördermaßnahmen des HHV (U13) werden voraussichtlich erst nach den Sommerferien durchgeführt werden, damit unser Trainerstab sich vorab dem Jahrgang U14, deren Sichtungs- und Trainingsmaßnahmen 2020 zu kurz gekommen waren, widmen kann.

Auf Anfrage wurde erläutert, dass die bisher von Stephan Haumann ausgefüllte Stelle als Jugendlandestrainer neu ausgeschrieben werden wird, allerdings voraussichtlich als Halbtags-Stelle mit Schwerpunkt Torwart- oder Athletik-Training, ergänzt durch Honorartrainer.

Zu Tagesordnungspunkt 7

Verschiedenes:

- Bundesjugendtag 2021
- Jugendhauptversammlung des HHV (Termin)
- Norddeutsche Feldhockeymeisterschaften der Jugend (Termine?)
- Deutsche Meisterschaften der Jugend 2021-2022 (Feld und Halle / Termine und Bewerbungen)
- Sonstiges

Der Bundesjugendtag des DHB wird am 13. März 2021 als Video-Konferenz stattfinden. Eine Tagesordnung liegt noch nicht vor. Dem Bundesjugendtag werden – ebenfalls als Video-Konferenzen – themenbezogene Diskussionen am 10., 11. und 12. 3. 2021 jeweils abends vorausgehen. Der Bundesjugendvorstand hat vorab mitgeteilt, dass innerhalb der Antragsfrist nur ein Antrag (zur Umbenennung der Altersklassen) gestellt wurde. Mit einem Antrag auf Verlegung der Jugendsaison muss daher nicht mehr gerechnet werden.

Michael Schütte kündigte an, die Vereine, die am Bundesjugendtag nicht selbst teilnehmen werden, zu gegebener Zeit zur Erteilung ihrer Vollmacht aufzufordern.

Michael Behrmann, Club an der Alster, berichtete, dass Felicia ‚Tici‘ Wiedermann zusammen mit Jette Fleschütz, GTHGC, beide Kaderspielerinnen des DHB, Jahrgang 2004, einen Brief verfasst habe, mit dem sie um eine Spielberechtigung ihres Jahrgangs für die kommende Feldsaison der Jugend wirbt. Als Begründung führen sie den Ausfall der Deutschen Jugendmeisterschaften im Feldhockey 2020 sowie der gesamten letzten Hallensaison und damit einen fehlenden Abschluss der Jugend-Spielzeit ihres Jahrgangs an. Dagmar von Livonius hat dieses Schreiben in Abstimmung mit den beiden Spielerinnen zur Kenntnisnahme und gegebenenfalls Erörterung auf dem Bundesjugendtag an den Bundesjugendvorstand geleitet.

Michael Schütte gab Hinweise auf weitere Termine:

- Die Jugendhauptversammlung des HHV wurde für Donnerstag, den 18. März 2021, angekündigt. Etwaige Anträge sind bitte bis spätestens 27. Februar 2021 zu stellen.
- Folgende weiteren Termine wurden festgelegt:
 - o 10. – 12. 5. 2021 Nachsichtung der Jahrgänge 2004 / 2003
 - o 12. – 13. 6. 2021 Feld-Länderpokale U16 (Hessenschild und Franz-Schmitz-Pokal) in Bremen und Niedersachsen. (2022: 18. – 19. Juni).
 - o 31. 8. – 1. 9. 2021 DHB-Sichtung der Jahrgänge 2006-2007 in Berlin
 - o 2. – 3. 10. 2021 DHB-Stützpunktturnier (Köln?)
 - o 9. – 10. 10. 2021 (oder 25. - 26. 9. 2021 [Gruppe Nord]) DHB-Jugendpokal (OL-Sieger Jugend B)
 - o 16. – 17. 10. 2021 DM-Zwischenrunden der Jugend
 - o 23. – 24. 10. 2021 DM-Endrunden (Feld) der Jugend
 - o 12. – 16. 1. 2022 Hallen-Europameisterschaft der Damen und Herren in Hamburg
 - o 12. – 13. 2. 2022 Nordostdeutsche Meisterschaften der Jugend (weiblich)
 - o 19. – 20. 2. 2022 Nordostdeutsche Meisterschaften der Jugend (männlich)
 - o 26. – 27. 2. 2022 DM-Endrunden (Halle) der Jugend (weiblich)
 - o 5. – 6. 3. 2022 DM-Endrunden (Halle) der Jugend (männlich)
- Die Schulhockeywettbewerbe einschließlich Bundesfinale (JtfO) sind 2020 ausgefallen. Termine für die Schulhockey-Landesentscheide 2021 und das Bundesfinale sind noch nicht bekannt.
- Der Termin für die Meldung der Jugendmannschaften zur Hallenhockeysaison 2021-2022 wird festgelegt auf den 15. August 2021.
- Die nächste turnusmäßige Jugendwarteversammlung HHV-SHHV wird am 18. Januar 2022 stattfinden.

Weitere Termine (z. B. für Länderpokale, Deutsche Meisterschaften der Jugend 2021) sind dem auf der Internetseite des Hamburger Hockey-Verbandes unter *Downloads / Weiteres* veröffentlichten Jugend-Terminplan des DHB zu entnehmen.

Da die Spielgemeinschaft HHV-SHHV regelmäßig die Ausrichtung von jeweils zweier sechs Nordostdeutschen Meisterschaften übertragen bekommt, würde der Jugendausschuss, sobald die Termine feststehen werden, den Eingang entsprechen-

der Bewerbungen für 2022 sehr begrüßen. Bewerbungen sind bitte an Dagmar von Livonius (d.vonlivonius@hamburg hockey.de) zu richten.

Es läge ebenso sehr im Interesse der Spielgemeinschaft HHV-SHHV, wenn sich unsere Vereine unabhängig von einer etwaigen Beteiligung einer Mannschaft um die Ausrichtung einer Endrunde um die Deutsche Feldhockeymeisterschaft der Jugend bewerben. Eine Bewerbung sollte nach Möglichkeit bis zum 12. 3. 2021 an das Jugendsekretariat des DHB (weisel@deutscher-hockey-bund.de) gerichtet werden.

Fritz Burkhardt gab den Hinweis und die dringende Empfehlung, an dem Wochenende, an dem die Hallen-Europameisterschaften vorgesehen sind (15. – 16. 1. 2022), keine Meisterschaftsspiele der Jugend anzusetzen. Der JA sicherte zu, dieses Wochenende soweit wie möglich spielfrei zu halten.

Es gibt seitens des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) verschärfte Regelungen zur Durchsetzung von Prävention gegen sexualisierte Gewalt (PSG). Die Einhaltung dieser Regelungen (Vorlage erweiterter Führungszeugnisse, Unterzeichnung eines Verhaltenskodex) wird von den Landessportbünden zunehmend für die Bewilligung von Fördergeldern zur Bedingung gemacht. Die Vereine und Verbände sollten sich nicht nur deshalb mit dem Thema auseinandersetzen.

Als PSG-Beauftragte des HHV steht Svenja Burmeister hierzu in enger Verbindung mit dem DHB und der Hamburger Sportjugend. Auf Ebene des DHB werden derzeit Maßnahmen der Landesverbände erfasst, um einen Informationsaustausch innerhalb der Landesverbände zu ermöglichen. Ziel ist eine Sensibilisierung für dieses Thema. Der DHB hat hierfür ein Plakat in Vorbereitung, das allen Vereinen zur Verfügung gestellt werden soll.

Die für die sogenannten Nationalkader 2 (NK2 = U18 und U16) vom DHB durchgeführten Maßnahmen wurden bisher vom DHB, mithin aus Mitteln des Bundes finanziert. Diese Vorgehensweise wurde im Zuge der Sportreform dahingehend geändert, dass diese Finanzierung nunmehr den Bundesländern obliegt, diese hierfür aber noch keine Strukturen erstellt und entsprechend keine Fördermittel bereitstellen haben. Dies hat zur Folge, dass der DHB die für Teilnehmer an NK2-Maßnahmen anfallenden Kosten den Landeshockeyverbänden in Rechnung stellt. Dies wiederum wird dazu führen, dass der HHV von den Teilnehmern an NK2-Maßnahmen des DHB oder von deren Vereinen eine Kostenbeteiligung verlangen muss, da der Kostenrahmen (ca. 25.000,00 € p. a.) den Etat des Verbandes deutlich übersteigt.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Michael Schütte dankte den Vereinsvertretern für ihre Teilnahme und schloss die Versammlung um 21:15 Uhr.

Hamburg, den 5. Februar 2021

gez. Michael Schütte
Jugendausschuss HHV-SHHV

Anhang:

Auszug aus der den Vereinen des HHV und des SHHV am 24. 1. 2021 per E-Mail übermittelten Nachricht:

Neue Struktur im D-Bereich (U8) im Feldhockey

Liebe Jugendwartinnen und Jugendwarte,
liebe Hockeyfreundinnen und Hockeyfreunde,

Beobachtungen des Spielbetriebs im D-Bereich (U8) brachten in den vergangenen Jahren die Erkenntnis, dass die ausgeschriebenen Vielseitigkeitswettbewerbe vernachlässigt werden oder gar nicht stattfinden. Aus Sicht der Vereinstrainer, der Staffelleitungen und des Jugendausschusses stellt diese Wettbewerbsform aber einen hohen Wert für die sportliche Entwicklung unseres Hockey Nachwuchses dar. Es hat sich daher unter Leitung unseres (zu der Zeit noch) Jugendlandestrainers Stephan Haumann eine Arbeitsgruppe aus Vereinstrainern, Staffelleiterinnen und Mitgliedern des Jugendausschusses gebildet, die ihre für den D-Bereich erarbeiteten Ergebnisse in der bevorstehenden Jugendwarteversammlung vorstellen wird. Zur Vorbereitung auf das Thema übersende ich hiermit einen Muster-Spielplan für den D-Bereich nebst den folgenden Erläuterungen.

Die veränderte **Struktur des D-Spieltages im Feldhockey** nimmt von einer Verschachtelung der bisherigen zwei 4er-Gruppen Abstand und sieht 5er- oder 4er-Gruppen vor. Daraus ergibt sich,

- dass der Gesamt-Zeitaufwand gegenüber der bisherigen 4er-Gruppe
 - bei 4er-Gruppen für eine Mannschaft deutlich geringer ausfällt,
 - bei 5er-Gruppen unverändert bleibt,
- dass die Betreuenden (Trainer*innen) sich auf eine Mannschaft konzentrieren können,
- dass der jeweilige Zeitrahmen trotzdem die Durchführung von Vielseitigkeitswettbewerben anbietet,
- dass sich – bei 5er-Gruppen – die Spielzeit jeder Mannschaft auf 4 x 15 Minuten erhöht, bei 4er-Gruppen beträgt die Spielzeit 3 x 15 Minuten,
- dass der Zeitaufwand für den Spielbetrieb zweier 5er-Gruppen höher ist als bisher für zwei 4er-Gruppen (-> Platzbelegung),
- dass die Ausrichtung einzelner Gruppen auf einer Anlage möglich ist, und keine Platzbelegung für 2 Gruppen (= 4 Stunden) notwendig ist.

Der durchzuführende Vielseitigkeitswettbewerb wird von der Staffelleitung vorgegeben und dessen Ergebnisse in die Wertung des Spieltages einbezogen werden.

Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie bietet die vorgesehene Entzerrung (Aufhebung der Verschachtelung) den Vorteil, dass sich nur vier oder fünf statt der bisher acht Mannschaften zugleich auf einer Anlage aufhalten.

Um den Spielbetrieb durch wechselnde Spielpartner abwechslungsreicher zu gestalten, schlägt die Arbeitsgruppe vor, die Besetzung der Gruppen für die Spieltage nach den Sommerferien zu ändern.

Mit freundlichen Grüßen
Michael Schütte